

14. Dezember 2017

**Vorlage Nr. 115**  
für die Sitzung der  
**Deputation für Kultur**  
(städtisch)  
**am 19. Dezember 2017**

**Sicherstellung der Durchführung der Breminale im Jahr 2018**

**A Problem**

Die Deputation für Kultur wurde am 28. November 2017 über den aktuellen Sachstand des Konfliktes zwischen den bisher die Breminale tragenden privaten Gesellschaften sowie über die Lösungsansätze seitens des Kulturressorts zur Sicherung der Breminale 2018 informiert. Die Deputation betonte einvernehmlich, die Sicherung der Durchführung der Breminale 2018 müsse im Interesse Bremens und der Besucher/innen vorrangig gewährleistet sein und begrüßte die Initiative des Kulturressorts, eine Mediation zwischen den privaten Gesellschaften zu versuchen.

**B Lösung**

Um die Durchführung der Breminale 2018 abzusichern und eine längere Phase der Unsicherheit zu vermeiden, muss die organisatorische Umsetzung in der Kürze der nur noch zur Verfügung stehenden Zeit sicher gewährleistet werden. Hierbei sind neben der künstlerischen Qualität der Veranstaltung auch die rechtlichen Rahmenbedingungen zu berücksichtigen, die der Deputation bereits in ihrer letzten Sitzung vorgestellt wurden. Der dafür vorzugswürdige Weg einer Einigung der Beteiligten privaten Gesellschaften und ihrer Vertreter/innen wurde vom Kulturressort angestrebt, von diesen jedoch in einem Mediationsgespräch am 30. November 2017 endgültig abgelehnt. Um die für die Förderung wesentliche künstlerische Qualität der Veranstaltung abzusichern, ist daher der Geschäftsführer der Breminale GmbH als Inhaber des Markenrechts der Breminale gebeten worden, ein künstlerisches Konzept vorzulegen. Sobald dieses vorliegt, wird es seitens des Kulturressorts bewertet und darauf gründend die Entscheidung über die Mittelbewilligung getroffen werden. Ein ausgearbeitetes, die Veranstaltung der Breminale unter Einbezug der rechtlichen Rahmenbedingungen absicherndes alternatives Organisationskonzept eines anderen Veranstalters liegt nicht vor. Damit ist keine Präjudizierung für die Jahre ab 2019 verbunden. Die Zukunft der Breminale über 2018 hinaus wird das Kulturressort nach Vorprüfungen erneut thematisieren, sobald die Veranstaltung 2018 in organisatorischer, finanzieller und künstlerischer Hinsicht ausgewertet wurde.

**C Finanzielle Auswirkungen, Gender-Prüfung**

Mit der Vorlage sind keine finanziellen und personalwirtschaftlichen Auswirkungen verbunden. Die Breminale richtet sich an alle Besucherinnen und Besucher in gleicher Weise.

**D Beschlussvorschlag**

Die Deputation nimmt den Bericht zur Kenntnis und bittet den Senator für Kultur um einen erneuten Sachstandsbericht, sobald die Fördervoraussetzungen nach Vorlage und Prüfung des künstlerischen Konzepts abschließend geklärt sind.